

succedo Marktbericht KW 9 vom 27.02.2024

Der Zubau der erneuerbaren Energienanlagen senkt die Stromgestehungskosten



Autorin: Elisabeth Stertkuhl
E-Mail: elisabeth.stertkuhl@succedo-beratung.de

Seit Juni 2023 bis Ende Januar 2024 wurden 13,38 GW Leistung an Wind- und Photovoltaik Anlagen zugebaut. Diese drängen nun auf Grund des EEG bevorzugt in den Markt und verdrängen die Stromerzeugung aus konventionellen Kraftwerken.

Ausbau Windenergie

Dies machte sich im Februar 2024 insbesondere im Bereich Winderzeugung bemerkbar. Die Stromerzeugungsmenge mittels Windkraft stieg im Vorjahresvergleich um 4.227 GWh und wirkte sich dadurch preismindernd aus, da die durchschnittlichen Gestehungskosten mittels Windkraft bei 5,8 ct/kWh liegen. An der EEX wurde der Februar 2024 im gleichen Zeitraum für 6,44 ct/kWh gehandelt. Man kann also sagen, lediglich 0,64 ct/kWh oberhalb der Stromgestehungskosten.

Weniger Energie aus fossilen Kraftwerken

Zeitgleich wurden 5.317 GWh weniger durch Kohlekraftwerke und 690 GWh weniger durch Gaskraftwerke erzeugt. Auf Grund der durchschnittlichen Marktpreise im Februar 2023 waren diese konventionellen Kraftwerke nicht mehr im Geld, sprich konnten nicht mehr wirtschaftlich Strom erzeugen.

Deutlicher Zubau im Bereich Photovoltaik

Im Bereich Photovoltaik lohnt sich ein Blick auf den bevorstehenden Monat Mai 2024. Im Mai 2023 wurden 21,6% der erzeugten Strommengen durch Photovoltaik-Anlagen erzeugt (7.844 GWh). Die installierte Photovoltaik Leistung betrug im gleichen Zeitraum 63 GWp.

Rechtliche Hinweise: Unsere veröffentlichten Inhalte enthalten oft zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen oder Diskussionen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Einschätzungen oder Prognosen darstellen, wie dies durch Wörter wie erwartet, mögliche, und geschätzt wird. Daher sollten Sie bei solchen Aussagen mit äußerster Vorsicht vorgehen und eine umfassende Recherche der Informationen in Bezug auf solche zukunftsgerichteten Aussagen weiter nachforschen. Alle in unseren Veröffentlichungen gemachte zukunftsgerichtete Aussagen sind auf den Zeitraum beschränkt, in dem sie gemacht werden, und wir sind nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, die sich jederzeit ändern können. Obwohl die in den Analysen, Veröffentlichungen und Markteinschätzungen enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Fehler, Versäumnisse oder falsche Angaben. succedo übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen, Markteinschätzungen und anderweitige Informationen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung dar. Die Hintergrundinformationen, Handelsanregungen und Markteinschätzungen, die succedo veröffentlicht, stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Terminmarktprodukten dar. Trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte übernimmt succedo keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der in den Berichten enthaltenen Informationen bzw. für Verluste, die sich aus eventuellen Fehlern, Auslassungen oder Ungenauigkeiten ergeben könnten. Haftungsansprüche gegen succedo bzw. den Autoren, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen entstehen, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn es liegt vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vor. Insbesondere übernimmt succedo keine Garantie dafür, dass genannte Prognosen eintreffen oder Kursziele erreicht werden.

Im Zeitraum Juni 2023 bis Ende Januar 2024 wurden weitere 10,75 GWp zugebaut. Diese drängen nun im Mai bei zunehmender Sonneneinstrahlung in den Markt. Die Händler preisen diese bereits in die aktuellen Handelspreise für den Mai 2024 ein.

Im Februar 2024 wurde der Liefermonat Mai 2024 durchschnittlich mit 5,43 ct/kWh gehandelt. Im Peak Bereich sogar nur mit durchschnittlich 5,20 ct/kWh. Also 1,49 ct/kWh oberhalb der Gestehungskosten Photovoltaik die bei durchschnittlich 3,71 ct/kWh liegen.

Ausblick: Trendumkehr in Sicht

Wenn Sie sich also aktuell die Frage stellen, wie weit könnte der aktuelle Strompreis noch fallen, so sieht man, dass der Boden fast erreicht ist und die Trendumkehr kurz bevorsteht.